

BRÜSSEL

2 Tage Kurztrip (Dienstreise) nach Brüssel

ERKUNDUNGEN IN DER HAUPTSTADT EUROPAS



Eine Ampel zum Verlieben - auf diese Ampel kann man bei Rot gar nicht böse sein.



Die Spanier sind doch überall?



Gran Place am Nachmittag.



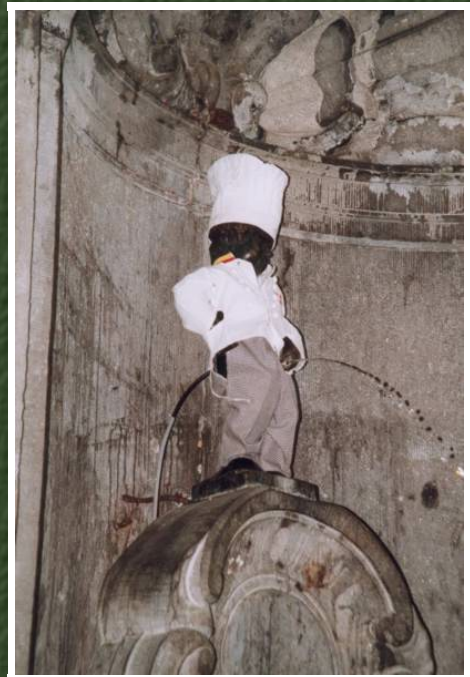
Comics in der Stadt.

In der letzten Zeit hatte ich, wie immer, viel zu tun, denn ich hatte eine Flugreise gewonnen. :-)
Gewonnen - ist dabei allerdings übertrieben, denn ich bin nur zur Arbeit nach Brüssel geflogen. Ja und was macht man in Brüssel? Natürlich - man besucht die Europäische Union. Ich war bei dem CEN/iSSS (Comité Européen de Normalisation) eingeladen, um dort eine Präsentation zu halten.



Ich flog am Montag Mittag von Berlin nach Brüssel und hatte dort am Abend noch ne Menge Zeit mir die Stadt anzuschauen. Aber irgendwie habe ich mich am Anfang ein bisschen blöd mit der Stadt angestellt, denn ich habe ewig gebraucht bis ich mit den ganzen Zügen und Metros klar gekommen bin – nur um an mein Hotel zu kommen. Bin halt ein Land-El auf Ausflug. Naja und ich geb zu – alles war ganz schön französisch.

Nachdem ich mir die Innenstadt ein wenig angeschaut habe – Gran Place kann ich nur empfehlen – gings zum Abendessen mit einem Teil der Teilnehmer vor



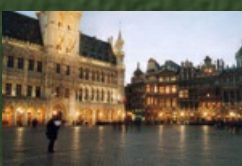
denen ich am nächsten Tag reden sollte. Wir waren dazu in einer kleinen typischen Kneipe in Brüssel abseits der Touristenströme. Es war wirklich richtig Multikulti: am Tisch saßen ein Franzose, eine Spanierin, ein anderer Deutscher, ein paar Italiener und Belgier.

Am nächsten Tag ging es dann zum Vortrag. Das Thema bzw. das Ziel der ganzen Aktion war die Standardisierung innerhalb der EU für Datenaustauschformate in der Textilindustrie.

Eigentlich genau das, worin ich die letzten Jahre gearbeitet habe und was mich interessiert. Ich war da eingeladen – als Experte bzw. als Firmenvertreter für Deutschland, um unsere Lösungen im SCM-Bereich (Supply Chain Management) vorzustellen. Der Vortrag ist gut gelaufen und angekommen. Mir hat es richtig Spaß gemacht vor Leuten aus ganz Europa zu stehen und denen ein bisschen was zu erzählen, auch wenn ich ganz schön aufgeregt war. Ich hoffe und denke, dass das nicht die letzte Fahrt nach Brüssel gewesen sein wird.



Brüssel selber ist eine nette Stadt und wenn man sich abseits der Tourorte bewegt auch sehr schön. Auf der anderen Seite gibt es natürlich Unmengen von Schlipsträgern (ich auch) und Touris. Irgendwann muss ich mir nochmal die Kunstsammlungen vornehmen ...



Rathaus in der Dämmerung.



"Notre Dame in der Dämmerung.



Europäisches Parlament.



Camino de Santiago in Brüssel